

Schatten über Madrigal

1. Kapitel ist online

Von abgemeldet

Kapitel 2: Nero

Nero

Nero saß missmutig in seinem Stuhl, der mit schwarzem Samt bespannt war. Vor ihm auf dem Tisch stand ein Teller mit Essen und ein Kelch mit einer merkwürdigen Flüssigkeit darin. Nero hatte schwarzes kurz geschnittenes Haar und trug einen ebenfalls schwarzen Mantel.

Er seufzte, „Ich sollte mir einen neuen Koch ins Haus holen. Das Essen schmeckt wieder mal scheußlich. Bring es weg“, befahl er seinem Diener und nippte an seinem Getränk.

„Also ich finde es schmeckt lecker“, sagte ein Junge, der am anderen Ende des Tisches saß und hungrig sein Essen verschlang.

„Dir schmeckt doch alles, mein Sohn. Du würdest sogar den Dreck von den Straßen in Madrigal essen. Aber mir so etwas vorzusetzen finde ich unerhört. Mir reicht es. Ich werde jetzt in die Küche gehen und diesen Trottel eigenhändig enthaupten“, schrie Nero, stand auf, nahm sein Schwert, das neben seinem Stuhl lehnte und ging Richtung Küche davon.

Nach ein paar Minuten kam er wieder. An seinem Schwert klebte noch Blut und tropfte auf den Teppich.

„So, jetztühl ich mich wieder besser“, sagte er und lies sich auf seinen Stuhl sinken.

„Wo hast du seine Leiche denn hinbringen lassen oder liegt er etwa immer noch in der Küche?“, fragte sein Sohn.

„Die Schweine werden sich über diesen Leckerbissen sicherlich freuen. Taki, hast du denn nicht jetzt Kamptraining?“

„Oh. Stimmt ja. Ich muss los. Sonst bekomme ich wieder mächtig Ärger so wie letztes Mal als ich zur Strafe 1000 Liegestützen im Schweinestall machen musste.“

Der Junge rannte so schnell er konnte davon und wäre beinahe über seine eigenen Beine gestolpert.